

JAHRESBERICHT FASEG

2021/2022

Zuhanden der Mitgliederversammlung vom 15.09.2022

Liebe Mitglieder des faseg

Wir freuen uns sehr, dass in diesem Vereinsjahr wieder vermehrt persönliche Kontakte stattfinden konnten. Gerne berichten wir über folgende Aktivitäten im Vereinsjahr 2021/2022:

Vernetzung

Der Begriff der Vernetzung im allgemeinen Sinne ist gleichbedeutend mit dem Vorgang des Andockens an ein Netzwerk, dem Vorgang des Sich-Einbindens in ein Netzwerk oder mit der Knüpfung neuer Beziehungen zu einem Netzwerk. Dies steht für den faseg an oberster Stelle. Dass unsere Mitgliederzahl jährlich wächst nehmen wir als Zeichen, dass die Vernetzung auch ein grosses Bedürfnis der Fachpersonen ist. So kommt den **Qualitätszirkeln**, dem digitale **Kiosk** und auch dem **Newsletter** einen hohen Stellenwert zu. Dazu braucht es aktive Mitglieder, welche diese Möglichkeiten nutzen und sich für diese Art der Vernetzung einsetzen - vielen Dank dafür! Weiter haben einige nationale Treffen und Austauschitzungen stattgefunden, bei welchen wir durch delegierte faseg-Mitglieder vertreten sind.

- Wir vertreten unsere Interessen beim BAG als Stakeholder zur Erarbeitung des Folgeprogramms NAPS 2022+ (Corinne Rietmann) sowie in der nationalen Kommission für sexuelle Gesundheit (Katja Hochstrasser).
- Als Mitglied von apac bringen wir insbesondere die Anliegen und Erfahrungen von Berater*innen im Thema Schwangerschaftsabbruch ein (Irene Aebischer).
- Wir arbeiten bei der nationalen Ausbildungs- und Fachtitelkommission NAFK mit (Doris Luppä & Lilo Gander) und haben an der HSLU Einsitz im Ausschuss MAS Sexuelle Gesundheit (Lilo Gander, Bettina Roth).
- Wir bringen unser Fachwissen in der Schwangerschaftsabbruchkommission (Sibylle Ming) und bei sex-i (Irene Binggeli Weber) ein.

Weiter durften wir den faseg an den Diplomierungen der HSLU (CAS Sexualpädagogik) sowie am ISP Zürich (Diplomlehrgang Sexualpädagogik) vorstellen sowie den Absolvent*innen gratulieren und im Kreise der Fachpersonen willkommen heissen.

Qualitätszirkel 2021/2022

Erfreulicherweise konnten in diesem Vereinsjahr, bis auf einen, alle Qualitätszirkel durchgeführt werden. Diese wichtige Art des Fachaustausches und der Qualitätssicherung unserer Arbeit konnte wieder persönlich stattfinden, was uns sehr freut.

So startete das Vereinsjahr mit dem Qualitätszirkel (QZ) für Sexualpädagogen mit Inputs von Christian Reiner und Roland Demel.

Zwei der Qualitätszirkel behandelten das gerade so aktuelle Thema der Schwangerschaftskonfliktberatung (organisiert von Franziska Stettler & Nadia Scherrer und Sibylle Ming & Cynthia Zurkirchen). Wie schon in unserem Newsletter erwähnt, stehen wir vom Vorstand für einen straffreien Schwangerschaftsabbruch, denn dies ist ein Recht, das allen schwangeren Personen zusteht. Heutzutage ist ein Schwangerschaftsabbruch in der Schweiz unter gewissen Bedingungen straffrei, nämlich dann, wenn eine Notsituation geltend gemacht wird, egal ob vor oder nach der 12. Schwangerschaftswoche. Die Notlage wird i.d.R. kommentarlos akzeptiert und muss vor der 12. Woche nicht weiter ausgeführt werden, doch die ärztliche Unterschrift für eine Notlage braucht es. Dieses Recht musste erkämpft und muss weiterhin verteidigt werden. Denn das 20-jährige Bestehen der Fristenlösung ist nicht ein Erfolg auf welchem wir uns ausruhen dürfen, sondern sollte Anstoss für genaues Hinschauen, Hinhören und Handeln sein, nicht nur in Beratungen oder Unterrichtssettings, sondern auch in der Gesellschaft und Politik.

Den Vereinsjahresabschluss machte Linda Bär mit dem QZ zu Geschlechtertrennung und Sprache im sexualpädagogischen Unterricht und Beratung. Dort wurde die momentane Situation im Unterricht oder in den Beratungen abgeholt, Fragen gestellt und beantwortet, Denkanstösse gegeben, Neues kennengelernt und Wünsche und Ideen gesammelt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den oben genannten Menschen von Herzen bedanken, für die Organisation und Durchführung dieser spannenden und wichtigen Halbtage. Die Unterlagen zu den letzten zwei QZ stehen allen Mitgliedern des faseg im Kiosk auf unserer Website zur Verfügung.

Den Startschuss fürs neue Vereinsjahr macht wieder Roland Demel, am 24.08.2022 mit dem QZ für Sexualpädagogen. Sie werden u.a. das Thema Einverständnis und Konsens behandeln.

Wir freuen uns!

Nachmittagsprogramm der faseg-Mitgliederversammlung 2021

Teil 1

Sexualität als mediales Thema – Input und Diskussion mit Caroline Fux

Caroline Fux, Psychologin, Sexologin und Journalistin hat uns einen spannenden Einblick in die Medienwelt gegeben und für uns beleuchtet, wie die Medien im Zusammenhang mit dem Thema Sexualität funktionieren. Klicks sind für Medien die Währung der Stunde und das Thema Sex generiert viele Klicks. Journalismus heute ist schnell, vereinfachend und will unterhalten. Artikel landen im Netz und sind Jahre lang noch abrufbar. Journalist*innen stehen unter Druck. Wenn sie uns als Fachpersonen anfragen, dann weil wir wichtige Adressat*innen für Expertisen sind. Wir haben das Recht am gesprochenen Wort. Niemand darf uns ohne unser Einverständnis zitieren. Wir sind höfliche Gäste in der Medienlandschaft und dürfen nachfragen und gelesen. Medienkompetenz ist für uns Fachpersonen ein wichtiger Schlüssel für gelingende Medienarbeit. Vielleicht ein Thema für eine Weiterbildung, ein Qualitätszirkel oder die nächste MV?

Teil 2

Sprache im Wandel der Zeit – interne Diskussionen unter Fachpersonen

Im Anschluss an das Gespräch mit Caroline Fux haben wir uns in kleineren Gruppen im weitesten Sinn mit dem Thema Sprache auseinandergesetzt. Zum einen ging es darum, wie wir gewisse Dinge benennen (Uterus/Gebärmutter, Scheide/Vagina, zirkulieren/penetrieren, Lippen/Labien, etc.). Zum anderen haben wir uns darüber Gedanken gemacht, ob geschlechtergetrennter Unterricht noch zeitgemäss ist, wenn ja, wie wir das professionell begründen und nach welchen Kriterien wir Geschlecht verordnen. Auch die Pronomen haben uns beschäftigt: fragen wir unsere Klient*innen nach ihren Pronomen, sagen wir unsere? Eine intensive, spannende, vielfältige Diskussion, die noch lange nicht zu Ende ist.

Nachmittagsprogramm der faseg-Mitgliederversammlung 2021

Teil 3

Nachmittagsprogramm "Interview Pionierarbeit Sexualberatung & Sexualaufklärung"

"Les grande dames" nannte Fausta Borsani im Interview die Pionierinnen der Sexualberatung & Sexualaufklärung: Doris Luppá, Susanna Siegrist, Lilo Gander und Elisabeth Bammatter. Diese gaben in einem Interview den Mitgliedern vom faseg einen schönen Einblick in ihre geleistete Arbeit. Sie berichteten aus verschiedenen Kantonen und Fachstellen über die Pionierarbeit - mit ihren Freuden und Erfolgen aber auch über die Hürden und Stolpersteine. Für unsere Arbeit war es sehr wertvoll und auch inspirierend zurück zu blicken und zu sehen was alles erreicht wurde, um weiterhin für so eine wichtige Arbeit einzustehen.

Es sind die Aktivitäten und das Engagement der Mitglieder, die den faseg spannend und bereichernd machen. Mit Ein- und Austritten bleibt die Anzahl der Einzelmitglieder wie letztes Jahr bei 100. Kollektivmitglieder zählt der faseg unterdessen 9.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für das kreative und ideelle Mitwirken im Verband und freut sich auf ein weiteres spannendes und engagiertes Vereinsjahr.